

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 08/07

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



# Highlight des Monats



Nina Nastasia - guitar, vocals  
Jim White - drums

You Follow Me ist das fünfte Album der New Yorker Ausnahmemusikerin Nina Nastasia. Die Idee dazu hatte jedoch Jim White, der bereits unter Nick Cave, Bonny Prince Billy und Will Oldham gespielt hatte. Es ist deren zweite Zusammenarbeit.

Arrangiert wurden die Songs in New York von Kennan Gudjonsson.

Aufnahmen im Electrical Audio Studio in Chicago durch Steve Albini 2006.

Gepresst in den Niederlanden.

Label: Fat Cat

## Nina Nastasia & Jim White - You Follow Me

Schon die ersten Takte machen deutlich, dass mit „You Follow Me“ ein nicht alltägliches, musikalisches und ganz besonders auch akustisches Juwel auf dem Plattenteller liegt. Schon alleine die Besetzung sorgt schon für Spannung: da wäre Nina Nastasia mit ihrer wunderbaren Stimme, die alleine schon auf jeder LP zum Highlight avanciert! Sie spielt hier auch Akustikgitarre, doch das gerät schon fast zur Nebensache, hängt man ihr doch wie gebannt an den Lippen. Ihr Mitspieler bei dieser famosen LP ist der Drummer Jim White, den Indie-Freunde in erster Linie von Dirty Three kennen, vielleicht aber auch schon in den Linernotes diverser LPs anderer Bands entdeckt haben. Zwischen den beiden entstand bei den Aufnahmen ein aufregendes Spannungsfeld, das den Songs eine ungewöhnliche Atmosphäre verleiht, so als wäre man mitten im Studio mit dabei! Und schon sind wir beim technischen Part dieser Platte, denn die exzellente Aufnahmequalität hat einen ganz wesentlichen Anteil am musikalischen Transfer dieser Session in den Electrical Audio Studios in Chigaco, USA. Würden alle LPs so atemberaubend realistisch klingen wie „You Follow Me“, so müsste man keine horrende Summen für audiophile HighEnd-Platten ausgeben. Zugegeben, an den Reglern saß auch ein bekanntes Genie: Steve Albini, das Mastering besorgte Steve Rooke in den Abbey Road Studios. Wenn Jim White die Sticks über die Trommeln wirbelt oder sie nur sanft antippt, wenn die Fußpedale mit einem satten Anschlag die Felle in Schwingungen versetzt, dann bleibt kein Auge trocken. Dieser akustischer Genuss des Schlagzeugs steht im perfekten Zusammenspiel mit dem variablen und sehr angenehmen Gesang von Nina Nastasia. Die Arrangements sind minimalistisch gehalten, sie wirken weitgehendst lässig, aber auch mal fordernd und aufbrausend. Dieses Duo hält hier geschickt die Balance zwischen harmonischen Zusammenspiel und kratzbürstigen Duell, genau diese Dualität macht den Reiz der Platte aus. Eine Platte, die süchtig macht und fasziniert!

Die Fertigungsqualität des Vinyl ist sehr ordentlich, das schön gestaltete Cover enthält eine mit den Texten bedruckte Innenhülle.

Seite 1 (33 rpm)

Seite 2 (33 rpm)

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. I've been out walking    | 1. In the evening        |
| 2. I write down lists       | 2. There is no train     |
| 3. Odd said the doe         | 3. Late night            |
| 4. The day I would bury you | 4. How will you leave me |
| 5. Our discussion           | 5. I come after you      |

FAT 53

K 1/P 1-2

16,00 €

### Backkatalog:

Nastasia, Nina - The Blackened Air (180 g, USA)	TG 231
Nastasia, Nina - Run To Ruin (180 g, USA)	TG 241
Nastasia, Nina - Dogs (180 g)	TG 246
Nastasia, Nina - On Leaving (180 g)	FAT 47

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. mindestens 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

# Neuheiten

## Ryan Adams - Easy Tiger



Pop

Wie kaum ein anderer zeitgenössischer Musiker schaffte es Ryan Adams in wenigen Jahren, eine ganze Reihe erstklassiger Alben zu veröffentlichen, die allesamt in den Jahresauswertungen der wichtigsten Musikmagazinen ganz vorne platziert waren. Eines aber hatten sie mehr oder weniger gemein: eine gewisse Affinität mit der Countrymusik.

„Easy Tiger“ ist davon natürlich auch beeinflusst, doch insgesamt ist diese Platte wieder Song-orientierter, sehr entspannt und souverän arrangiert. Ryan Adams bewegt sich in Gefilden, die vor vielen Jahren schon ein Neil Young beschritten hatte. Und doch klingt es nicht nach Plagiat. Der junge Troubadour aus Jacksonville, USA, hat seinen eigenen Stil kreativ zwischen Mainstream-Rock und dramaturgisch geschickt aufgezogenen Popsongs gefunden, ja mittlerweile geprägt. Denn heute versuchen andere, ihn zu kopieren! Mit bewährten Zutaten wie Banjo, Mundharmonika oder Piano sorgen er und seine Cardinals (als Gastsängerin hören wir Sheryl Crow!) für eine abwechslungsreiche Platte, die in seiner Diskografie einen wichtigen Platz einnehmen wird! Das farbige Vinyl steckt in einem gefalteten Poster (mit Texten und vielen Fotos) und einer Klarsichthülle.

173.4410

K 2/P 2

15,00 €

## Bad Religion - New Maps Of Hell



Rock

Eigentlich würde bei diesem Album Nr. 15 der Hinweis genügen, Greg Graffin & Co. klingen wie seit ihren Jugendtagen, kraftvoll, bissig und temporeich. Auch 2007 sind sich Bad Religion treu geblieben, mit kritischen Texten einerseits, knackigen Drums und klasse Gitarren andererseits haben sie ihre Linie beibehalten. Wer den melodischen und doch energetischen Punkrock der Kalifornier bisher mochte, darf sich auf diese Scheibe freuen, Fans wissen ohnehin, was sie an Bad Religion haben. Innenhülle mit Texten.

26.863

K 2-3/P 2

14,00 €

## The Chemical Brothers - We Are The Night (2 LP, 180 g)



Dance / Pop

„We Are The Night“ ist ein modernes Album der alternativen Dancescene, von einem Duo, das bereits einige brillante Alben veröffentlichte und dafür nicht weniger als drei Grammys kassierte. Die Rede ist von The Chemical Brothers, die spätestens seit der letzten großen Hitsingle „Galvanize“ in aller Munde sind. Nun also ist das neue Album da, aufgenommen im Schutze der Dunkelheit in einem bombensicheren Bunker im Süden Londons, sinnbildlich

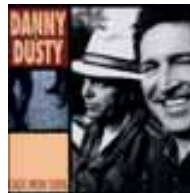
für diese Band, die gerne die Nacht sucht. So ist auch „We Are The Night“ eine Art Zukunftsdisco, die aus einer Psychedelia-Welt mit pulsierenden Beats und harten Synthesizerklängen entsteht. Die Melodien sind zwischen quirligen und quietschenden Sounds verborgen, tauchen aber immer wieder auf und machen deutlich, was die Chemical Brothers von anderen unterscheidet: trotz der vertrakten Klang- und Geräuschkulissen, die Tom Rowlands und Ed Simons da aufzuführen, kommt der Beat und der Song nicht zu kurz. Es darf noch getanzt werden. Und zugehört! Es vereinen sich hier Bauch und Kopf, diese Kunst haben diese beiden genialen Musiker zuletzt bewiesen und tun dies auch nun wieder, das Lob der Kritiker kommt da wie selbstverständlich.

394.158

K 2-3/P 2

19,50 €

## Danny & Dusty - Cast Iron Soul (180 g)



Rock

Die Zugehörigkeit zum Blue Rose-Stall ist unverkennbar und doch sind Danny & Dusty anders als viele Bands von rootsorientierter Rockmusik des schwäbischen Kultlabels. Da schwingt ein wenig Glamour Marke David Bowie mit, Folkfeeling eines Bob Dylan oder auch Neil Young ist genauso zu hören wie Country mit Banjo und mehrstimmigen Gesang. Und der Kenner weiß vermutlich auch schon längst, wer sich hinter dem Bandnamen verbirgt: es sind altbekannte Protagonisten des Americana Rocks wie Dan Stuart, Steve Wynn und Chris Cacavas. Wer nun an Green On Red oder Dream Syndicate denkt, liegt nicht ganz falsch und doch ist Danny & Dusty eine neues Projekt. „Cast Iron Soul“ kommt lässig, rau und doch überaus charmant, wir hören Bläser, Piano, Orgel, Wurlitzer und dreckige Gitarren.

Die LP hat einen enormen „Mitwipp-Faktor“, die gute Laune der Band überträgt sich recht schnell auf den Zuhörer. Schließlich hat die Scheibe auch viel Bluesfeeling, was auch kein Wunder ist, denn die Musiker dieser Platte haben in den letzten 20-25 Jahren in den unterschiedlichsten US-Bands gespielt und entsprechende Einflüsse mitgebracht. Ein klasse Album, das die Jungs da eingespielt haben. Klappcover.

BLU 0417

K 2/P 2

23,00 €

## Bo Diddley - 500% More Man (UK)



Rock

Erstveröffentlichung 1965. 500% More Man? Reichen 100% nicht fragt man sich da unweigerlich? Aber nein, nicht bei einem Mann wie Bo Diddley! Seit den späten 50er Jahren erarbeitete sich der „schlimme Bengel“ aus McComb (Mississippi, USA) immer mehr Erfolge, sein Weg führte ihn über Chess Records bis ins legendäre Apollo Theater in New York, er war neben James Brown und Willie Dixon einer der populärsten schwarzen Musiker bis Mitte der 60er Jahre (auch wenn seine Plattenverkäufe immer stärker abnahmen, wie bei den

däre Apollo Theater in New York, er war neben James Brown und Willie Dixon einer der populärsten schwarzen Musiker bis Mitte der 60er Jahre (auch wenn seine Plattenverkäufe immer stärker abnahmen, wie bei den

meisten Bluesern). Sein Mix aus Blues, Rock'n'Roll, Beat und Twist macht auch heute noch richtig Spaß, das ist Partysound made in the Sixties! Schon der klasse Titeltrack dürfte jeden Bluesfan begeistern, Diddley erinnert hier stark an den von Muddy Waters kreierten Stil! Trotz der eher durchschnittlichen Qualität ist diese Platte jeden Cent wert, sie zeigt einen Bo Diddley von seiner launigsten Seite.

Checker 2996 K 3/P 3 17,50 €

### Dream Theater - Systematic Chaos (2 LP)



Rock

Seit den späten 80ern können Metal-Fans schon Scheiben dieser New Yorker Band auflegen, seither haben Dream Theater immer vielbeachtete und hochgelobte Platten veröffentlicht. Sie gelten als Wegbereiter des Progressivrock, auch ihr neuntes Werk „Systematic Chaos“ ist ein hervorragendes Beispiel für diese Stilrichtung.

Trotz des insgesamt harten und lauten Albums haben John Petrucci, Mike Portnoy & Co. durchaus viel Melodie in die acht Songs gepackt. Und sie zeigen hier, warum man sie zu den besten Rockbands überhaupt zählt: erstklassige Gitarrenriffs, packende Keyboard-Läufe und Drums wie Maschinengewehrsalven gehen mit fast schon epischen Soundwällen im Stile der legendären Kansas einher. Dass hier weitere Stars wie Joe Satriani oder Steve Vai als Gäste mitwirken, wundert daher nur wenig. Es passt zu einem Werk, das schon alleine durch seine abwechslungsreichen Arrangements aus dem Einerlei der Rockscheiben hervorsticht. In dem Klappcover ist auch ein Booklet mit Texten und bedruckte Innenhüllen.

CAR 7992 K 2-3/P 2 21,00 €

### Dungen - Tio Bitar



Rock

Das brandneue vierte Album der schwedischen Psychedelic Alternativ-Pop-Formation dürfte Rockfans der älteren Generation ansprechen, die sonst eher Scheiben der 60er und 70er Jahre im Schrank stehen haben. Der kunstvoll und stilischer arrangierte und instrumentierte Mix aus Psychedelic, Progressive-, Folk- und Alternative-Rock wirkt erstaunlich eigenständig und nur oberflächlich als Retro-Rock. Dabei zeichnet Mastermind Gustav Ejstes nicht nur für die komplett in Schwedisch gehaltenen Kompositionen verantwortlich, sondern spielte zudem auch alle Aufnahmen nahezu im Alleingang ein. Er wurde dabei lediglich von Reine Fiske unterstützt, der einige Leadgitarren- und Bass-Parts beisteuerte. Ejstes fand eine geschickte Balance aus lauten Rocknummern und ruhigeren, fast schon romantischen Balladen, er scheut auch nicht vor Streichern und Orgeleinsätzen zurück.

Ein tolles Rockalbum, das es zu entdecken gilt, auch für Fans von Hendrix, ELP oder The Who! Klappcover, Limitierte Auflage.

SUB 19 K 2/P 2 25,00 €

### Bill Evans - Time Remembered



Jazz

Wo auch immer die Firma Get Back die Bänder für diese LP aufgetrieben hat, „Time Remembered“ ist für den Jazzfan und Sammler trotz der recht schwankenden Klangqualität höchst interessant. Die Aufnahmen stammen zum einen vom Festival di Pescara in Italien am 18. Juli 1969, hier mit Eddie Gomez am Bass und Marty Morell am Schlagzeug, zum anderen von Aufnahmen in Frankreich im Februar 1965, mit Chuck Israel am Bass und an den Drums Larry Bunker. Auf Seite 1 finden sich so bekannte Nummern wie „How My Heart Sings“, das Titelstück oder „Waltz For Debby“, auf Seite 2 das berühmte „Nardis“, „Stella By Starlight“ oder „Round About Midnight“, ein zweifellos spannendes Programm.

GET 2031 K 2-3/P 2 15,00 €

### Lightnin' Hopkins - Lightnin' Strikes (USA)



Blues

Erstveröffentlichung 1962.

Auch wenn das Cover suggeriert, Hopkins hätte bei dieser Platte unter Strom gestanden, „Lightnin' Strikes“ ist ein Akustikalbum in der Tradition eines Robert Johnson oder Blind Lemon Jefferson. Von zwei Nummern mit Bandbegleitung abgesehen, spielte er den Rest weitgehend solo an der Gitarre ein.

Auch wenn dabei die klangliche Darbietung zwischen Faszination und Übersteuerung liegt, so begeistert der Mann aus Texas mit einem authentischen Blues, wie man ihn von einem der Grössten dieses Genre erwarten kann. Das nun vorliegende Reissue entspricht in der Covergestaltung dem Original.

LP 1044 K 2-4/P 2-3 12,50 €

### Interpol - Our Love To Admire (2 LP)



Rock

Es gibt aktuell Leute, die dem neuen Interpol-Album „Our Love To Admire“ regelrecht entgegengefiebert haben, nachdem ihr letztes Werk „Antics“ tiefe Spuren hinterlassen hat. Andere haben es bereits zu einem Meisterwerk erkoren, was wie üblich eine Frage des Geschmacks ist. Als die New Yorker mit ihrem Debüt „Turn On The Bright Lights“

die Popwelt eroberten, fielen sie trotz des Indi-Pop-Gerüsts aus dem üblichen Schema. Auch „Our Love To Admire“ hat einen besonderen Touch: Melancholie, die keine sein will, und Dramatik, die eher schön als beängstigend ist. Paul Banks angenehme Stimme fügt sich in die Soundlandschaft mit feinen Gitarren und eleganten Synthesizern perfekt ein, die Arrangements erinnern an die legendären Joy Division. Schon alleine die Gitarren in „Pioneer To The Falls“ sind begnadet schön gespielt, unaufdringlich und doch stilvoll. Das hat Klasse! Schönes Klappcover, Innenhüllen bedruckt.

396.248 K 2/P 2 30,00 €



## Iron And Wine - The Sea & The Rhythm (EP)



Pop

Von der CD, die 2003 erschien, wurden den Infos zufolge über 50.000 Stück verkauft, Grund genug für Sub Pop, nun auch eine Vinylversion folgen zu lassen. „The Sea & The Rhythm“ gehört zu den Platten mit den stillen Momenten, Songs, die die Zeit stehen lassen. Nur rund 21 Minuten dauerte diese LP (EP), fünf Stücke mit wunderschönem Folkpop, die so unspektakulär klingen und doch den Hörer fesseln. Wer etwa die LP „Our Endless Numbered Days“ kennt, kann ahnen, was von dieser Platte zu erwarten ist. Aufgenommen wurde in Sam Beams Haus In Florida, USA, der Klang ist entsprechend direkt und ungeschminkt. Offensichtlich wollte Beam die Authentizität der Session bewahren und beließ sie damit unbearbeitet. Mit Textbeiblatt und kostenlosen MP3-Zugang des kompletten Albums.

SP 619 K 2-3/P 2-3 9,00 €

## Tom Jones - Sings The Beatles (180 g)



Pop

Kennen Sie fast alle Schallplatten von Superstar Tom Jones? Gratulation! Dann haben Sie sicher einen eigenen Schrank für die Platten des Mannes aus Wales, und dennoch fehlt Ihnen eine, nämlich „Tom Sings The Beatles“! Diese neue Compilation des russischen Labels Lilit Records enthält eine Sammlung von 10 Songs der Beatles, die Tom Jones auf seine unnachahmliche Art interpretierte. Es genügt nur eine einzige Textzeile und schon ist ohne Zweifel klar, wer da am Mikrofon stand. Auch wenn es sich hier um berühmte Songs wie „Yesterday“, „Let It Be“ oder „Lady Madonna“ handelt, im Mittelpunkt steht eindeutig die energetische und erotische Stimme, die seit den 60er Jahren ein Millionenpublikum fasziniert. Wer noch Zweifel hat, der möge sich einfach einmal die erste Nummer „We Can Work It Out“ anhören: Jones machte daraus eine fetzige funky Nummer, im Duett mit Chaka Khan ein emotionales Erlebnis!

LR 127 K 2/P 1-2 19,50 €

## The Killers - Sam's Town (Picture Disc, USA)



Rock

Natürlich gibt es das 2006er Erfolgsalbum der Killers schon länger bei uns, aber aufgrund der hohen Nachfrage für „Sam's Town“ kam es immer wieder zu Lieferschwierigkeiten und entsprechend langen Wartezeiten. Nun scheint dies (hoffentlich!) kein Problem mehr zu sein, weshalb wir sie nun kurz vorstellen wollen. In einem rockigen Grundgerüst haben The Killers unwiderstehliche Melodien verpackt, die natürlich vor den Charts nicht halt machen. 2006 kletterte das Album weltweit auf die vordersten Plätze, die Nummern „When You Were Young“ und „Read My Mind“ wurden Hitsingles und begleiteten uns immer wiederkehrend im Radio. Der Gesang von

Brandon Flowers und die klasse Gitarrenakkorde sorgen für einen hinreissenden Sound, dem sich kaum jemand entziehen kann. Picture Vinyl, in wiederverschließbarer Klarsichthülle. Inklusive dreiteiligem Beiblatt.

170.7729 K 3/P 2-3 18,50 €

## Beverly Knight - Music City Soul (180 g, UK)



Soul

Weit weg von beliebigem Charts-orientierten Soulpop, jenseits der glanzvollen Superstars, gibt es noch MusikerInnen, deren Karriere sich Schritt für Schritt entwickelte und dabei echtes Talent offenbarte. Die Engländerin Beverly Knight gehört dazu. „Music City Soul“ ist ihr fünftes Studioalbum, eines von bemerkenswerter Qualität! Man fühlt sich ein wenig an die gute Motown-Zeit erinnert, die klasse Melodien verbreiten Wärme und ein richtig gutes Soul-Feeling. Beverly Knight zeigt sich stimmlich in Hochform, der Sound mit Bläsern und Background-Chor, Orgel und Gitarre tut sein übriges, um der Platte ein üppiges und farbiges Bild zu verpassen. Natürlich sind hier neben Gospelspelelementen auch rockige Passagen zu hören, Querverweise zu Tina Turner sind genauso berechtigt wie zu Aretha Franklin. Mit dabei war übrigens auch Ronny Wood, der zu den glühendsten Fans der 34-jährigen Sängerin zählt!

388.624 K 2/P 2 29,50 €

## The Lemonheads - The Lemonheads (Col. Vinyl)



Pop

Sieht man das Plattencover, auf dem schlicht nur The Lemonheads steht, könnte man als unbedarfter Musikfreund auf ein Reissue des Debütalbums der Lemonheads tippen. Aber nein, es ist bereits Nummer Acht in der seit 1986 währenden Diskographie dieser Bostoner Band. Und wer nach Evan Dandos Soloalbum „Baby, I'm Bored“ befürchtet

hat, dass die Luft entgültig raus ist, der wird angenehm überrascht sein. Denn „The Lemonheads“ ist wieder ganz im alten Indierock-Fahrwasser, das zwar auch mal ruhigere Nummern beinhaltet, aber ansonsten gut rockt. Dass da auch J. Mascis mitmischt, wundert da wohl kaum. Da dürfen die (Holzfäller-) Hemden wieder locker getragen, die Ärmel zurückgekrempelt werden, um kräftig die Mähne zu schütteln. Klischees beiseite, The Lemonheads sind zurück und machen wieder Laune, guten Alternativrock zu hören, ohne den üblen „next big thing“-Geschmack, es geht auch ohne! Mit Textbeilage.

HOR 114 K 2/P 2-3 17,00 €

## Paul McCartney - Memory Almost Full (UK)

Sein neues Album „Memory Almost Full“ (übersetzt etwa: der Speicher ist fast voll) als Alterswerk abzutun, würde der Sache zweifellos nicht gerecht werden. Es entspricht auch nicht dem kreativen Geist eines McCartneys, der sicher noch nicht sein komplettes musikalisches Spek-



Pop

trum ausgeschöpft hat. Zwar sind die meisten Songs bereits schon einige Jahre alt, Paul zog sie quasi aus der Schublade, aber sie scheinen ohnehin den Bogen in die Zeit der späten 60er Jahre zu spannen. Dass McCartney gleich bei zwei Songs launig ins Mikro pfeift, passt irgendwie zu dieser Platte. Routiniert verbindet er hier alles, was er nach seiner Zeit bei den Beatles gemacht hat und das war bekanntermaßen eine ganze Menge, teils von der Stange und teils richtig Klasse. Fans werden nur dann enttäuscht sein, wenn die Erwartungen zu hoch waren, alle anderen werden sich an einer typischen McCartney-Scheibe erfreuen, die doch jede Menge Facetten dieses Stars bietet. Das Cover ist als mehrteilig klappbares Poster gestaltet und steckt in einer Klarsichthülle, die Innenhülle ist mit den Texten bedruckt.

230.383 K 2-3/P 1-2 24,00 €

### Mo'Horizons - Sunshine Today (2 LP)



Dance

Und noch eine Sommerscheibe, ultimativ gehts allerdings kaum noch. Hier groovet es ohne Ende, so stellt man sich Party untern Sonnenschirm vor, mit dem kühlenden Drink in der Hand und heißen Rhythmen. Diese kommen vom altbekannten DJ-Duo Mo' Horizons, von dem wir schon so manche Platte in den letzten Jahren gehört haben. Soul, Latin, Jazz und Clubbeats verschmelzen zu einem Cocktail, der eigentlich jedem Musikfreund schmecken dürfte. Die Songs kommen erstaunlich entspannt und unaufdringlich, sie fesseln allerdings durch ihre verführerischen Melodien und der Vielfalt, hervorgerufen durch eine große Anzahl an Musikern. „Sunshine Today“ ist handgemachte Musik, natürlich sehr perkussiv ausgerichtet, mit einer Reihe von tollen Sängerinnen und Sängern, u.a. dem Grammy Gewinner Nene Vasques, Lutz Krajenski (Roger Cicero) und Camille De Bruyne (Jazzmatazz). Klappcover. Let the sunshine vibes!

AR 008 K 2/P 2 24,00 €

### Money Mark - Brand New By Tomorrow



Pop

Seine LP kommt gerade noch rechtzeitig, um die federleichte Musik zur lauen Sommernacht genießen zu können. Mit „Brand New By Tomorrow“ hat Money Mark ein Album mit herrlich lockeren und unbeschwerten Pop-Melodien eingespielt, das Tempo gegenüber dem letzten Werk gedrosselt. Wer mag, kann musikalische Ähnlichkeiten zu

Jack Johnson finden, nur das Money Mark die Gitarre nicht in den Vordergrund stellt, sondern eher das Keyboard oder Piano. Erstaunlich ist, dass trotz der ruhigen Songs keine Langeweile aufkommt, man den durchaus abwechslungsreich gestalteten Arrangements fröhnen kann. Wer den Soundtrack für den Sommer 2007 sucht, könnte ihn mit dieser LP gefunden haben.

172.3112 K 2/P 2-3 21,00 €

### Polly Paulusma - Fingers And Thumbs



Pop

Man ist geneigt, Vergleiche zu den großen Songwriterinnen der Popgeschichte zu suchen und doch sollte man es bleiben lassen, und sich nur noch der Musik dieser jungen Frau widmen. Polly Paulusma ist ganz ohne Zweifel eine ungewöhnliche Künstlerin, denn sie hat nicht nur eine wunderbar weiche und ausdrucksstarke Stimme, sondern

spielt auch noch die meisten Instrumente dieser Platte selbst ein, auch für die Produktion ist sie verantwortlich! Natürlich sind noch zwei weitere Musiker an Bord (Rastko Rasic an den Drums und Perkussions sowie Alex Maranca am Bass und Mandoline), dieses Trio überzeugt mit erstklassigem Alternativ-Rockpop. Die herrlichen, teils auch melancholischen Melodien wirken unaufdringlich und trotz einer reizvollen Rauheit wie zerbrechliche Schönheiten inmitten unserer technisierten Welt. Diese Songs mit Tiefgang haben auch einen privaten-intimen Hintergrund, den das Bild der Hand von Tochter Valentine auf dem Innencover zeigt (nach zwei Fehlgeburten und den entsprechenden mentalen Niederschlägen Paulusmas kam sie noch während der Aufnahmen zur Welt!). Eine nun also überglückliche Polly Paulusma und ihr hervorragendes Zweitwerk „Fingers & Thumbs“!

580.777 K 2/P 3-4 18,50 €

### Recoil - Subhuman (2 LP)



Pop

Es ist schon spannend, wenn der Depeche Mode-Mann Allan Wilder nach rund fünf Jahren wieder ein Recoil-Album veröffentlicht. Und es ist anders als alle anderen Pop-LPs, so dass man es schon fast als experimentell bezeichnen kann, was er da soundtechnisch bewerkstelligte. Dabei hat er mit

Blueser Joe Richardson und dessen unter die Haut gehenden Gesang sowie den Mundharmonika-Einsätzen die Verbindung zum Ursprünglichen gefunden. Die faszinierende Sängerin Carla Trevaskis ist dagegen eher ein Grund zum Träumen, zum Abheben vom Irdischen. Ihre Stimme hat eine derartige Reichweite, dass eine Assoziation zu Kate Bush & Co. beinahe selbstverständlich ist. Wilders Kompositionen verbinden diese beiden wichtigen Komponenten mit seinen komplexen, abgehobenen Soundstrukturen, mit schleppenden Beats und manchmal gar Trance-artigen Klängen. Das Ganze klingt aufregend, teils düster und dann wieder sphärisch leicht, Wilder integriert die akustischen Instrumente und die tollen Stimmen geschickt in seine elektronischen Soundscapes. Ein geniales Werk! Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

STUMM 279 K 2/P 2 20,50 €

### Fionn Regan - The End Of The History (2x 10")

Es dauerte nun doch einige Monate, bis das Debüt des jungen Iren Fionn Regan auch als Vinyl erschien und nun sogar bei einem US-Label: Lost Highway! Geschädigte wissen bereits, dass diese Firma nicht



Folk / Rock

gerade wegen perfekt gepresstem Vinyl bekannt ist, auch hier machen die Amis da qualitativ keine Ausnahme. Doch wer keinen „Lagerfeuer-Plattenspieler“ sein Eigen nennt und somit wenig Probleme mit Nebengeräusche hat, der darf sich auf eine der schönsten Folkrock-LPs dieses Jahres freuen. Die englische Presse ist sich offensichtlich einig, hier vereinigen sich Dylansche Frühwerke mit Nick Drakes Poesie, „Irlands Antwort auf Bright Eyes!“ „The End Of History“ ist sparsam instrumentiert, Regan spielt Gitarre und Banjo, er wird teilweise von Cello, Violine, Bass und Drums begleitet. Seine weiche Stimme passt perfekt zu den wunderschönen Liedern, ähnlich wie etwa ein Bert Jansch verbindet er Folk mit Songwriting-Pop der Extraklasse. Kein Wunder, dass er in Irland gleich zweimal für den Meteor Award nominiert wurde. Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

173.7310 K 2/P 3 14,50 €

**Scherchen / Ludvig Van Beethoven - Sinfonie 6 (Mit Proben 1965)**



Klassik

Sie haben eine große Klassiksammlung zuhause, in der eine große Anzahl hervorragender Aufnahmen zu finden ist, doch Sie werden keine wie diese haben. Und Sie wollten schon immer einer Probe beiwohnen, erleben, wie eine Aufnahme entsteht, womöglich einen Stardirigenten bei seiner Arbeit bewundern. Das alles ist mit dieser ungewöhnlichen LP möglich. Es handelt sich um Orchesterproben des Orchester der Radiotelevisione Della Svizzera Italiana aus dem Jahre 1965, am Dirigentenpult stand kein geringerer als Hermann Scherchen. Auf dem Programm stand Beethovens 6. Sinfonie. Es macht richtig Spaß, den italienischen Aufforderungen Scherchens zu folgen, wie er das Orchester anfeuert, zurechtweist und animiert, wie er die Musik lebt. Welch grandioser Maestro Hermann Scherchen ist, kann man wohl selten direkter als hier erleben. Die Klangqualität des Orchesters ist hier zweitrangig, es wurde bei der Restaurierung dieses Mitschnittes auf Authentizität des Geschehens wert gelegt. Und diese ist zweifellos in hohem Maße vorhanden. Der LP liegt ein mehrseitiges Booklet bei, das (in deutsch, französisch und englisch) die Einzelheiten erläutert.

RZ 6001 K 1-3/P 2 14,00 €

**Snow Patrol - Eyes Open (2 LP, UK)**



Pop

Es gibt Songs aus dem Bereich des Mainstream-Pop, die setzen sich einfach im Ohr fest. Natürlich ist es im Falle von Snow Patrol unvermeidlich, denn die Nummer „Chasing Cars“ lief und läuft immer noch in allen relevanten Musiksendern und Radiostationen. Dabei ist diese wunderschöne Ballade noch gar nicht der beste Song dieser Platte, zumindest, wenn man Rockiges vorzieht. Ihre

schottische Heimat verleugnen sie sicher nicht, U2 ist da in manchem Stück nicht weit. Dass das Album dann doch eher melodisch ausgefallen ist, scheint der riesigen Fangemeinde dieser Band nur recht zu sein, „Eyes Open“ ist eine der beliebtesten Rockscheiben 2006 und die Nachfrage hält weiterhin an. Immerhin gibt es nun auch endlich das Vinyl, wenn auch der Nachschub hier immer wieder stockt! Klappcover, Texte auf der Innenhülle. Voraussichtlich lange Lieferzeit!

985.3626 K 2/P 2 24,00 €

**Various Artists - Can You Dig It? (2 LP, 180 g)**

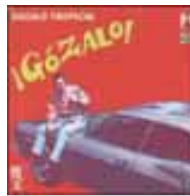


Jazz

Mit der 10. Ausgabe (Gratulation zum Jubiläum!) präsentiert uns das Label Brown Sugar wieder einen verführerischen Mix aus tanzbaren Tracks des Jazz, Boogaloo, Soul und R&B der 60er und 70er Jahre! Unter dem „Arbeitstitel“ „The Manifesto Of Groove“ versammelte Michael Möhring viele Stars der Labels Stax, Fantasy und Prestige, so hören wir Musiker wie Ray Barretto, Clark Terry, Cannonball Adderley, Tito Puente, Nina Simone, Houston Person, Rufus Thomas und viele andere. Das Ganze hat eine aufregenden Flow, macht Laune, das ist der heiße Rare Groove-Sound für den Sommer 2007! Wie immer im Klappcover mit Detailinfos zu jedem Song.

BSR 1009 K 2-3/P 2 20,00 €

**Various Artists - Gozalo! Vol.1 (2 LP. 200 g)**



Latin

Das Label Vampisoul ist Latinfreunden längst ein Begriff, es steht für qualitativ hochwertig editierte Compilations von Musik aus den 60er, 70er und 80er Jahren. Mit „Gozalo! Vol.1“ haben sie eine packende Mischung von 26 Stücken aus Peru zusammengestellt. In den 50er Jahren war dieses südamerikanische Land stark beeinflusst von tropischen Elementen einerseits und kubanischer Musik andererseits, zusammen mit dem einheimischen Latin entstand eine Melange aus Mambo, Merengue und Salsa, Rock und Son. In den 60ern war diese Musikrichtung auch in New York sehr populär, Bands in aller Welt nahmen die nun unter dem Begriff Boogaloo bekannte Tanzmusik auf, natürlich auch in Peru, sozusagen als Re-Import! Dieser Sampler zeigt hervorragende Beispiele verschiedener Formationen jener Zeit, mit Musik, die richtig Laune macht. Ein Beiblatt mit ausführlichen Linenotes erläutert die Hintergründe.

VAMPI 080 K 2-3/P 2 24,50 €

**Various Artists - Gozalo! Vol.2 (2 LP)**

Hier finden sich weitere Stücke prueruanischer Musiker und Formationen, die bei uns größtenteils unbekannt und doch eine Entdeckung wert sind! Es macht einfach riesig Spaß, diese pulsierenden Rhythmen zu erleben, die auf dem Boden des Mambo und des kubanischen Son und Boogaloo der 50er Jahre basieren.

VAMPI 092 K 2-3/P 2 24,50 €

**Caetano Veloso (180 g)**  
- Caetano Veloso (Tropicalia)



Folk

Caetano Veloso gehört zu den wichtigsten brasilianischen Musikern überhaupt, er revolutionierte mit seinem „Tropicalismo“ die brasilianische Popmusik. Manche bezeichnen ihn als den brasilianischen Dylan, richtig ist auf jeden Fall, dass er, wie viele andere seiner Zeit, unter der Militärdiktatur litt und deshalb ins Exil nach London ging. Der Bossa Nova und Samba war ihm als Korsett schon recht früh zu eng, er erweiterte aber nicht nur seine Stilistik um internationale Elemente wie Rock und Psychedelic, sondern auch um politisch kritische Texte, was ihm natürlich prompt Probleme einbrachte. Dies hinderte ihn aber nicht daran, seine Botschaft unter die Menschen und auch an viele andere Musiker zu senden. So ist auch seine zweite Platte „Caetano Veloso/Tropicalia“ ein ausgezeichnetes Beispiel eines zwar folkloristisch orientierten, aber um viele Facetten reichen Album geworden. Und es ist eines seiner besten überhaupt, es enthält unter anderem die Klassiker „Alegria, Alegria“ und „Superbacana“. Mit Texten auf der Innenhülle.

LR 131 K 3/P 2 19,50 €

**Roger Waters**  
- Hello (I Love You) (12“, 180 g, NL, 45 rpm)



Pop

Wenn Roger Waters eine neue Single veröffentlicht, dann sind Pink Floyd-Fans wie elektrisiert. „Hello (I Love You)“ ist der erste Song seit langem, der sogleich die Brücke in die für Pink Floyd so erfolgreiche Zeit von „Wish You Were Here“ und „The Wall“ spannt. Die Nummer ist lässig und opulent zugleich, ein Sound, wie man ihn von Roger Waters der 70er Jahre kennt. Auch die Textpassagen „Hello, Is There Anybody In There...“ kommt in leicht abgewandelter Form bereits in einem altbekannten Pink Floyd-Song vor. Zufällig? Wohl kaum, Roger Waters hat dieses Stück zusammen mit dem Komponisten Howard Shore für den Film „Mimzy“ eingespielt, der im Sommer auch bei uns im Kino anläuft. In diesem Soundtrack werden auch weitere Pink Floyd-Stücke zu hören sein, Fans dürfen sich schon mal freuen. Vor allem auch darauf, dass es diesen Song auch auf Vinyl gibt! Allerdings wohl nur kurze Zeit, denn die Maxi-Single ist weltweit auf 1500 Stück limitiert, sichern Sie sich also Ihr Exemplar rechtzeitig!

TF 37 K 2/P 2 18,00 €

**audiophile LPs**

**Cisco Music (180 g)**

**Steely Dan - Aja**



Pop

Erstveröffentlichung 1977  
Sie gehört zu den beliebtesten und zugleich perfektesten Steely Dan-Platten, für viele zählt sie zu den Popklassikern schlechthin. Schon wenige Wochen nach Erscheinen bekamen Steely Dan für diese LP eine Platinaauszeichnung und einen Grammy, auch heute noch legen Liebhaber des eleganten, stilvollen

Popjazz diese Platte gerne auf. Doch nicht selten sind es dünn klingende Vinyls, oft auch abgenudelte Exemplare aus der Erstveröffentlichungszeit. Wer diese Musik liebt, der sollte sich nun die zum 30. Jahrestag erschienene Neuauflage von Cisco Music gönnen und darf staunen, wie satt und detailreich der Sound von Walter Becker und Donald Fagen nun klingt. Das rein analoge Mastering stammt natürlich von Kevin Gray und Robert Pincus von AcousTech, gepresst wurde bei RTI. Musikalisch darf der Popfreund, der dieses Album noch nicht kennt, sich eine Fusion aus kompakten Synthie-Pop mit Rock- und Jazzelementen vorstellen. Schon alleine die Mitwirkung von Wayne Shorter, Lee Ritenour, Victor Feldman, Michael McDonald und Steve Gadd sagt einiges aus. „Plattenpapst“ Michael Fremer urteilte über diese neue „Aja“, sie sei die bestklingendste Version überhaupt, noch vor dem Original und der einstigen MFSL-Version. Tolles Hartkarton-Klappcover, inklusive separater Innenhülle mit Texten, Limitierte Auflage.

CLP 1006 K 1/P 1 43,00 €

**Classic Records (200 g)**

**Mike Oldfield - Tubular Bells**



Pop

Erstveröffentlichung 1973.  
Es war der Start einer großen Karriere und schon bald ein Eckpfeiler der Popmusik: „Tubular Bells“ von Mike Oldfield! Die Art von Mike Oldfield, neue Sounds durch Overdubverfahren zu kreieren, ging weit über das damals bekannte Rockschemata hinaus. Mit Hilfe einer Vielzahl an Instrumenten, die er fast alle selbst spielte (mit Unterstützung von Jon Field, Lindsay Cooper, Mundy Ellis und Sally Oldfield) und zu einem beeindruckenden Gesamtbild zusammenfügte, entstand ein zweiseitiger Opus, der bis heute Musikfans fasziniert. Kein Wunder, dass diese LP zu den erfolgreichsten Platten der Musikgeschichte zählt und heute der Firma Classic Records ein bemerkenswertes Reissue wert ist. Es ist schon beachtlich, wie hier die einzelnen Instrumente wie Piano, Glockenspiel, Akustikgitarre, Hammond Orgel oder Bass präsent sind, realistisch im Raum stehen und sich dennoch in das geschlossene Gesamtbild einfügen. Dies zu bewerkstelligen war natürlich auch damals die Meisterleistung von Mike Oldfield. Alleine das berühmte Klavier-Intro des ersten Teils, das für den Film „The Exorcist“ verwendet wurde (und 1974 einen Grammy gewann), bleibt wohl für immer im Gedächtnis eines jeden Popfreund hängen.

VS 2001 K 1/P 1-2 39,50 €



## Columbia / Speakers Corner (180 g)

### Janis Joplin

#### - I Got Dem Ol' Kozmic Blues Again Mama!



Rock

Janis Joplin - vocals; Cornelius „Snooky“ Flowers - bariton sax.; Terry Clements - tenor sax.; Luis Gasca - trumpet; Richard Kermodé & Gabriel Mekler - organ; Sam Andrew - guitar; Brad Campbell - bass; Maury Baker & Lonnie Castille - drums. Aufnahmen Juni bis August 1969.

Welch' geniale Sängerin Janis Joplin war, kann man an ihrem Solodebüt „I Got Dem Ol' Kozmic Blues Again Mama“ sehr gut erkennen. Alleine schon die Musik begeistert hier, auch fast vier Jahrzehnte später: Blues und soulgetränkte Bläser dominieren die acht Songs, Klasse Soli, ob an der Gitarre oder dem Saxofon runden das Bild einer erstklassigen Soloplatte ab. Aber dann erst diese Stimme! Wenn Janis die physikalischen Grenzen eines Mikros mit ihrem Organ auslotete, dann blieb keiner unberührt. Aber selbst in den dezenteren Momenten hatte diese Frau mehr Ausdruck im Gesang, als die meisten Rocksängerinnen vor und nach ihr! Einen großen Makel aber hat das Album dann doch: es ist einfach viel zu kurz! Bleibt zu hoffen, dass Speakers Corner noch weitere Alben dieser Frau wiederveröffentlicht, schon alleine angesichts der teils verblüffend guten Klangqualität!

KCS 9913

K 1-2/P 1

26,00 €

## Martin Vatter (180 g)

### Martin Vatter

#### - Night Impressions / Try A New Way



Klassik

Martin Vatter schreibt über sich selbst: „... die ganz eigene charismatische Handschrift am Klavier ist stilistisch zwischen George Winston und Keith Jarrett anzusiedeln, spricht aber auch den Klassikfreund an. Gehaltvolle Musik, die nicht nur beim konzentrierten Zuhören viel Freude bereitet, sondern auch als stilvoller Hintergrund oder zum

Entspannen und „Chillen“ zu überzeugen weiß. Außergewöhnliche Klaviermusik, die entdeckt werden will!“ Dem ist inhaltlich nichts mehr hinzuzufügen, auch die beiden Auszeichnungen in der Audio 9/2004 und 9/2006 als Audiophile CD des Monats sprechen eine eigene Sprache. Nun gibt es die beiden Maxi-CDs, die da so gelobt werden, auch als komplette LP, sie wurde von Günter Pähler (Stockfish Records) gemastert und per DMM-Verfahren geschnitten. Den Hörer erwartet also ein spannendes Hörerlebnis, das musikalisch weit über das einer normalen Solopiano-Platte hinausgeht, da Martin Vatter bis zu acht Spuren ausschließlich handgemachte Klänge seines Pianos einspielte und zu einer ungewöhnlichen Melange zusammenfügte. Lassen Sie sich auch von dieser Musik verzaubern, mal verträumt und mal durchaus sehr energetisch in Szene gesetzt.

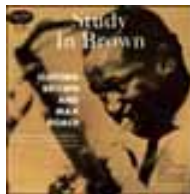
MV 01

K 1/P 1

29,00 €

## Mercury / Speakers Corner (180 g)

### Clifford Brown - Study In Brown (Mono)



Jazz

Clifford Brown - trumpet; Harold Land - tenor sax.; Richie Powell - piano; George Morrow - bass; Max Roach - drums. Aufnahmen Februar 1955 in New York City.

Von der ersten Sekunde bis zum letzten Takt packt diese LP den Hörer mit geballter Kraft, der Hard Bop mit den magischen Trommeln von Max Roach ist beileibe keine

leichte Kost für die Liebhaber des Schönklangs. Er reißt ihn in einen fortwährenden Strudel des Ungewissen, wohin der Einfaltstreichtum der Solisten ihn auch immer hintragen mag. Bei „Caravan“, „Lands End“ und bei „Gerkin For Perkin“ wird das besonders deutlich: Das eingespielte Quintett mit den gleichberechtigten Solisten rast durch die Stücke wie ein Hochgeschwindigkeitszug. Die Trompete und das Tenor, oft unisono geführt, sind nicht wie sonst üblich vorne angeordnet, sondern in einer klanglichen Ebene mit der Rhythmusgruppe. Dadurch entsteht dieser dichte, typische, zupackende Sound, der die Musik dieser Platte so faszinierend macht. Die nachfolgenden Trompetergenerationen haben Clifford Brown, den viel zu früh bei einem Autounfall gestorbenen Giganten, auf dem Notenbild studiert. Die Hörer bekommen mit dieser Wiederveröffentlichung in erstklassiger Qualität Gelegenheit, die Studien bei „Study In Brown“ zu vertiefen.

36.037

K 1-2/P 1

26,00 €

## Pure Pleasure (180 g)

### Budd Johnson & Earl Hines - Mr. Bechet



Jazz

Budd Johnson - tenor sax., soprano sax.; Earl Hines - piano; Jimmy Leary - bass; Panama Francis - drums. Aufnahmen Juli 1974 in den Seed Studios in Vallauris, Frankreich.

Es gibt nicht viele Aufnahmen, bei denen Budd Johnson als Band-Leader auftritt, aber diese hier aus einem französischen Studio gehören dazu und das macht sie

zu etwas Besonderem. Budd Johnson spielt wieder mit Earl Hines zusammen, mit dem er bereits in drei Arbeitsphasen zwischen 1932 und 1942 zusammen auftrat. Die Beiden werden von dem Schlagzeuger Panama Francis und dem Bassisten Jimmy Leary unterstützt. Das Titelstück der LP ist eine Würdigung an den König des Sopran-Saxophons, Sidney Bechet. Obwohl es nicht Johnsons eigentliches Instrument ist, spielt er sein Sopran-Solo sehr kraftvoll und verleiht damit dem Stück seinen einzigartigen Sound. In dem Blues-artigen Stück „Am I Wasting My Time?“ ist Johnson dann wieder zurück am Tenor-Saxophon und an Hines lebendigem „Linger Awhile“ hat er offensichtlich viel Spaß. Es gilt, wie immer, wenn ein Budd Johnson spielt: diese LP ist ausdrücklich zu empfehlen.

PPAN 006

K 1/P 1

26,00 €

## The Only Ones - The Only Ones



Rock

Alan Mair - bass; Mike Kellie - drums; Peter Perrett - vocals, guitar, keyboards; John Perry (g, keyb); Mick Gallagher, Gordon Edwards - keyboards; Raphael & Friends - horns; Koulla Kakoulli - backing vocals. Erstveröffentlichung 1978.

Sie zählen zu den wichtigsten Bands der Punkrock- und New Wave-Bewegung der späten 70er Jahre und doch sind sie nur einem relativ kleinen Kreis an Rockfans ein Begriff. Das liegt natürlich vor allem daran, dass The Only Ones nur drei Platten veröffentlichten und sich dann wieder auflösten. Ihr Debütalbum kommt nun als erstklassige Wiederveröffentlichung bei Pure Pleasure, einem Label, das sonst eher Blues- und Jazzplatten herausbringt. So muss man den Stellenwert von „The Only Ones“ doch genauer beleuchten, ein eindeutiges Bild gibt dabei die Musik selbst! Peter Perretts charismatischer, tiefer und lasziver Gesang erinnert schon mal an einen Lou Reed, stilistisch kommt er auch Syd Barrett nahe. Manche schnellere Nummern dürften Clash- oder Sex Pistols-Fans gefallen, allerdings haben The Only Ones auch jazzige Passagen (teils mit Bläsern!) und auch einige ruhiger und zugleich raffiniert arrangiertere Stücke zu bieten, Velvet Underground lässt grüßen. Schön, dass man auch solch erstklassigen Platten eine neue Plattform bietet. Von den Originalbändern gemastert und in bei Pallas gepresst, natürlich im Klappcover!

PPAN 82830

K 1-2/P 1

26,00 €

## Gil Evans & His Orchestra - New Bottle Old Wine



Jazz

Gil Evans - conductor, piano; Cannonball Adderley - alto sax.; Ernie Royal, Clyde Reasiner, Johnny Coles, Louis Mucci - trumpet; Joe Bennet, Frank Rehak, Tom Mitchell - trombone; Julius Watkins - french horn; Jerry Sanfino, Phil Bodner - reeds; Harvey Phillips, Bill Barber - tuba ; Chuck Wayne - guitar; Paul Chambers - bass; Art Blakey, Philly

Joe Jones - drums. Aufnahmen April und Mai 1958 in New York City, USA.

Wenn Ihnen die Aufnahmen von Gil Evans, die er für Miles Davis arrangierte, gefallen, dann sollten Sie sich unbedingt auch die LP „New Bottle Old Wine“ anhören. Diesen Aufnahmen ist unter anderem Gil Evans Ruf als einer der größten Jazzarrangeure aller Zeiten zu verdanken. Er hat es immer verstanden, eine Kommunikation zwischen solidem Handwerk und künstlerischen Feinheiten zu schaffen und hier merkt man, dass er auch den Spaß an der Musik mit einbezieht. Auf dieser LP hat Gil Evans Klassiker neu arrangiert. Stücke wie „St. Louis Blues“, „King Porter Stomp“ und „Lester Leaps“ klingen auch 50 Jahre nach ihrer Einspielung so interessant, weil sie moderne Einspielungen von Jazzstücken waren, die damals schon als Klassiker galten.

Auf diese Weise hört man heute, wie seinerzeit diese Kompositionen von Jazzgrößen interpretieren wurden, Stücke, die bereits Jahrzehnte vor ihnen entstanden. Das Album ist ein Höhepunkt des Modern-Jazz der späten 50iger und gleichzeitig eine sehr interessante

Big-Band-Aufnahme. Ein absoluter Jazz-Klassiker. Auch klanglich ein Genuss!

ST 1011

K 1/P 1

26,00 €

## RCA Living Stereo / Cisco (180 g)

### Tchaikovsky - Serenade For Strings Op. 48

- Serenade For Strings Op. 48
- Introduction And Allegro For Strings Op 47



Klassik

Boston Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Charles Munch. Aufnahmen 1957.

Die Serenade For Strings entstand in der gleichen Zeit wie das berühmte „1812“, Tchaikowsky urteilte selbst über dieses Werk: die Overture ist sehr laut...es hat keinen sehr großen künstlerischen Wert.“ Klassikliebhaber weltweit urteilen

da sicher ganz anders, denn diese Streicherserenade ist seither ein beliebtes Werk auf unzähligen Bühnen. Besonders, wenn es so gespielt wird wie von dem Boston Symphony Orchestra. Charles Munch leitete dieses Orchester auf dem schwierigen Grat zwischen Leidenschaft und Exaktheit, Romantik und feierlicher Stimmung. Die wunderbare Melodie, die Tchaikowsky in dem Stück so brillant mit den slawischen Folkelementen verband, bekam durch die Interpretation Munchs noch einen zusätzlichen Zauber, dem Komponisten hätte es bestimmt gefallen!

LSC 2105

K 1/P 1

43,00 €

## Reprise / Rhino (180 g, USA)

### Stevie Nicks - Crystal Visions... The Very Best of Stevie Nicks (2 LP)



Pop

Vermutlich wusste Stevie Nicks schon im Jahre 1981, als sie den Song „Edge Of Seventeen“ einspielte, dass sie mit diesem Gitarrenriff jeden Musikan auf ihre Seite ziehen wird, jetzt und in alle Ewigkeit. Es ist raffiniert, dass man gerade diesen Song an den Anfang dieser neuen Compilation gesetzt hat, die Magie dieser Frau fängt uns also auch im

Jahre 2007 sofort ein! Aber dies ist erst der Anfang einer Reihe von erstklassigen Popsongs, die die ehemalige Fleetwood Mac-Sängerin in ihrer Solo-Karriere veröffentlicht hat. Und das nun in audiophiler Klangqualität, die den sonst eher flachen Sounds der regulären (und nicht mehr erhältlichen) Studio-LPs so manch verblüffenden Sound entlockt. Klar, die Synthesizer klingen spannender als sonst, aber wenn etwa in „Can't Wait“ der E-Bass aus den Lautsprechern heraus schnalzt, als stünde der Bassist auf der imaginären Bühne im Wohnzimmer, dann macht das schon richtig Spaß. Dann hat „Crystal Visions“ auch noch einige Live-Nummern zu bieten, die zumindest Vinylfreunde nicht im Schrank stehen haben können, da sie bisher nicht auf LP erschienen sind. Ein lohnenswertes Album, im Klappcover und mit Textbeilage. Halfspeed-Mastering durch Stan Rickar.

49.983

K 1-2/P 1

37,00 €

## John Lee Hooker - Face To Face (2 LP, 180 g)



Blues

Da hat Simply Vinyl ganz ohne Zweifel einen großen Coup gelandet, denn „Face To Face“ ist das 2003er Album, das der im Juni 2001 verstorbene John Lee Hooker größtenteils noch selbst mit aufnahm. Nach seinem Tod übernahm seine Tochter Zakiya (ist auf dieser LP auch als Sängerin zu hören!) die große Aufgabe, in seinem Geiste die Aufnahmen zu vervollständigen. Hierbei halfen ihr so erstklassige Musiker wie Van Morrison, Canned Heat, Johnny Winter, Robert Cray und George Thorogood! Was dabei herauskam, ist ein sehr gelungenes Hooker-Album, das mit erdigen Blues, Gospel und rockigem R'n'B fantastische Songs bietet! Nicht selten wird man dabei an seinen modernen Klassiker „The Healer“ erinnert, wo Hooker ja auch mit renommierten Stars zusammen spielte. An dieser Platte kommt eigentlich kein Bluesfan vorbei, bereuen wird es sowieso keiner! Tipp!

160.021s

K 2/P 1

nur **15,90 €**

## Gitarrenquartetten - Transkriptioner



Klassik

Peder Riis - soprano guitar; Peter Augustesen - alto guitar; Henry Forsblom - guitar; Anders Kagg - bass guitar. Aufnahmen 14. - 16. Juli und 11. August 1978.

„Transkriptioner“ ist ein audiphiler Klassiker, der nicht nur wegen seiner warmen und natürlichen Abbildung der Instrumente besticht, sondern auch wegen der herrlich eingefangenen Akustik des Aufnahmeortes: der Botkyrka Kirche, einem Ort zwischen Stockholm und Södertälje in Schweden. Dort wurden feinste Nuancen dieser Musik hörbar, was gerade bei den klassischen Werken von großer Bedeutung ist. Dieses Gitarren-Quartett wurde 1975 an der Stockholmer Musikakademie gegründet und führt Konzerte meist in Kirchen oder auch Büchereien (in Schweden keine Seltenheit) auf. Auf dieser LP sind unter anderem Stücke von Bach (Brandenburger Konzert Nr. 3), Debussy (Sarabande), Ravel (Pavanne) oder Albeniz (Sevilla) zu hören, arrangiert wurden die Stücke von Peder Riis und Henry Forsblom. Klappcover mit Detailinfos und interessanten Bildern zur Aufnahme.

Opus 7810s

K 1/P 1-2

nur **9,90 €**

## Zubehör

### Roksan - Schallplattenbürste



Mit der Roksan Two Stage Micro Fibre Record Cleaner pflegen Sie Ihre Schallplatten optimal. Die Bürste besteht aus einem breiten, stabilen Metallrahmen mit zwei verschiedenen, wechselbaren Microfaserpads.

Der erste, engmaschige „Microfaserpad“ mit 2 mm langen Fasern

sorgt für die Hauptreinigung der Schallplattenoberfläche, der zweite „Microfaserpad“ mit seinen 4,5 mm langen Spezialfasern nimmt die noch verbliebenen Rückstände mit. Deswegen ist hier auch die Reinigungsrichtung der Bürste vorgegeben und wird auf der Bürste mit Pfeilen angezeigt.

- Reinigungselement: zweireihige Microfaserbürste
- Reinigungselement auswechselbar

Die spezielle Oberfläche der „Microfaserpads“ sorgt für einen saften, innigen Kontakt zwischen Bürste und Vinyloberfläche. Die Reinigungswirkung der Roksan Two Stage Micro Fibre Record Cleaner ist jeder bekannten Bürste klar überlegen. Durch die speziellen Microfaserpads, der massiven, hochwertigen Ausführung und dem stabilen, 5 cm breiten Metallgehäuse ist die Handhabung sehr einfach, die Bürste liegt gut in der Hand und die statische Aufladung beim Reinigungsvorgang wird deutlich reduziert. Diese Bürste garantiert jahrelange Plattenpflege auf höchstem Niveau.

Das Gewicht der Bürste beträgt 120 Gramm. Sie ist damit ca. 4 mal so schwer wie eine Standard-Bürste!

Roksan Buerste

89,00 €

### Ersatzpads für Roksan - Schallplattenbürste

1 Set (2 Stück) Microfaser-Ersatzpads für die Roksan Plattenbürste. Das vordere, gelbe Microfaserpad mit 2 mm langen Fasern ist für den groben Schmutz zuständig, das zweite, weiße Microfaserpad mit 4,5 mm langen Spezialfasern nimmt den verbliebenen Schmutz mit.

Roksan Pads

49,00 €

### Korkmatte Project



Diese nur 27 g leichte und ca. 1 mm dünne Natur-Korkauflage der Firma Pro-Ject eignet sich sehr gut als Alternativ-Plattentellerauflage für jedes Laufwerk. Wegen des geringen Gewichtes ist sie auch für Subchassis-Laufwerke optimal geeignet. Interessant ist diese Matte besonders für Laufwerke mit hartem,

ungedämpften Tellermaterial, da hier unter Umständen statische Aufladungen gemindert werden und damit weniger Knistern und Knacken entsteht, außerdem wird der Kontakt der LP zum Teller „inniger“ und die LP wird beruhigt. Dies führt in der Regel zu einem verminderten Laufgeräusch, selbst knisternde LPs wirken so angenehmer als ohne Matte. Zu finden ist diese Korkmatte übrigens auf den von so vielen hochgelobten Plattenspieler Pro-Ject RPM 5.

Noch ein Tipp: der Experimentierfreudigkeit ist bei einer Plattentellerauflage keine Grenze gesetzt, es empfiehlt sich aber hier, zuerst möglichst ohne Klemme oder Gewicht zu experimentieren.

RPM 5

18,00 €



Bob Marley - vocals, guitar  
Al Anderson - lead guitar  
Touter - piano, organ  
Aston Barrett - bass  
Carlton Barrett - drums, perkussion  
The I-Threes - back vocals

Chris Blackwell, The Wailers  
- producer  
Syl Morris, Sid Bucknor - engineers

Erstveröffentlichung Oktober 1974  
in den Harry J. Studios in Kingston,  
Jamaika.

Bob Marley wurde als Robert Nesta  
Marley am 6. Februar 1945 auf  
Jamaika geboren. Gestorben ist er am  
11. Mai 1981 in Miami, Florida, USA ,  
an Krebs.

Er war ein Mitbegründer sowie der  
wohl bedeutendste Vertreter des Reg-  
gae. Über sein musikalisches Werk  
verbreitete Marley die Botschaft der  
Rastafari-Bewegung auf der ganzen  
Welt.

## Bob Marley & The Wailers - Natty Dread ( 180g )

Es gibt Musiker, die ihrer Musikgattung zum grossen internationalen Durchbruch verhelfen oder zumindest für wichtige Impulse sorgen.

Und es gibt Platten, die man einfach zu den wichtigsten Veröffentlichungen ihrer Art zählen darf. So ist es bei Bob Marley und dem Album „Natty Dread“, das selbst über drei Jahrzehnten nach seiner Entstehung bei Reggae-Fans hoch im Kurs steht. Und zwar nicht nur wegen des Hits „No Woman, No Cry“, sondern insbesondere auf Grund der ausgeglichenen Qualität der Songs. Aber auch die politischen und sozialkritischen, wie auch religiösen Texte heben sich hier ab, zugleich machte er den Leuten aus dem Viertel Trenchtown in Jamaika, wo er lange Zeit lebte, Hoffnung und spendete Trost. Für viele Arme war die Musik in Kingston die einzige Möglichkeit, dem Leben etwas Frohes und Buntes abzugewinnen. Marleys sanfte Balladen und entspannten Reggae-Nummern waren da wie Balsam für die Seele, erstaunlicherweise haben sie ihre Wirkung bis heute nicht verloren. Und welche Bedeutung diese Platte etwa mit dem religiösen Song „Natty Dread“ erzielte, erklärt, warum sie einen so hohen Stellenwert hat: „Natty Dread“ bedeutet nichts anderes als Rastaman (Rastafari). Erst mit dieser LP wurde der Begriff weltweit bekannt und hinterfragt. „Natty Dread“ war das erste Album von Marley ohne Peter Tosh und Bunny Wailer, dafür intergrierte er das Background-Gesangstrio The I-Threes mit seiner Frau Rita Marley sowie Marcia Griffith und Judy Mowatt. Zusammen mit ihnen erreichte Marley einen noch stärkeren Zugang zum europäischen Markt, das Album avancierte zum Inbegriff von Sommer- und Gute-Laune-Musik (was es natürlich nur oberflächlich war!).

Dieser Klassiker gilt gehört zweifellos zu den wichtigsten Reggae-Scheiben überhaupt, er sollte in keiner Sammlung fehlen. Zumal bei dieser rundum gelungenen Qualität: die erstklassigen Pressung und eine satt klingenden LP, die in einer stabilen Klarsichthülle steckt.

### Seite 1

1. Lively Up Yourself 5:29
2. No Woman, No Cry 4:06
3. Them Belly Full 3:10
4. Rebel Music 6:40

### Seite 2

1. So Jah Seh 4:25
2. Natty Dread 3:33
3. Bend Down Low 3:10
4. Talkin' Blues 4:06
5. Revolution 4:20

SV 302s

K 2/P 1

20,90 €

### Backkatalog:

Bob Marley & The Wailers - Live At The London Lyceum ( 180g )	SV 303
Bob Marley & The Wailers - Small Axe (2 LP, 180 g, Italien)	GET 904
Bob Marley & The Wailers - African Herbsman (180 g + 7")	43019
Bob Marley & The Wailers - Soul Rebels (180 g)	43023

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de